

Emanzipation ad Humanum

Leitgedanken von Wolfgang Fischer

Durch den Schutz der begehrlchen Interessen der Mächtigen verhindert der UN Sicherheitsrat im Schulterschluss mit den Instrumenten nationaler Sicherheit den globalen Frieden.

Solidarität aller, ein weltweites und gemeinsames Besinnen auf die Eigenschaften wahrer Menschlichkeit erst ermöglicht Frieden und Wohlergehen.

A - Befreiung zu Menschlichkeit

Ein Leben in Frieden und kreativer Geselligkeit vor Augen, verfolgt diese drei-sprachige Initiative seit 1999 eine doppelte Strategie, um dieses Ziel als natürlichen Lebensinhalt für immer mehr Menschen erkennbar werden zu lassen.

- Ein erster Ansatz liegt im Bestärken der Mitmenschen, ihren eigenen autonomen Empfindungen zu vertrauen und dementsprechend zu leben. In diesem Sinne thematisiert eine Auswahl von Beiträgen universelle Zusammenhänge, um Interessen und Traditionen aufzudecken, die oftmals absichtlich diese Zusammenhänge kontrovers anbieten und verbreiten, wodurch diese Zusammenhänge im Unbewussten und Geheimnisvollen verbleiben. Ein natürlicher Lernprozess wird behindert und damit die Befreiung zu Menschlichkeit und bewusster Verantwortlichkeit.

Da wir es mit mentalen wie emotionalen Bezugsrahmen zu tun haben, ist die Herausforderung an uns alle groß, bestehende Grenzen der Wahrnehmung zu sprengen und für neue Erkenntnisse offen zu sein. Lebensbejahende Beweglichkeit ist gefragt! Weiter und tiefer gehend auf die gemeinsamen Lebensgrundlagen zielend, definieren wir konventionelle Konzepte neu, lösen wir festgefahrene Positionen und mobilisieren wir unsere Kräfte auf dem Boden von authentischem Empfinden und Verstehen.

- Der zweite Ansatz liegt darin, Synergien an menschlichen Fähigkeiten durch aufklärenden Dialog über Gedankenaustausch per email, in Internet-Diskussionen und in persönlichen Begegnungen freizusetzen. Dadurch sollen weitere Möglichkeiten geschaffen und kreative Wahrnehmungsqualitäten bei einer wachsenden Anzahl von Menschen ermöglicht werden, damit auch die notwendigen organisatorischen Veränderungen verwirklicht werden, d.h. die globale Lenkung zum Vorteil der weltweiten Erfüllung lokaler Lebensnotwendigkeiten neu zu gestalten.

Wir Menschen sind es, die Konzernherrschaft und nationale Sicherheitsdoktrinen davon abbringen müssen, die Lebensexistenz aufs Spiel zu setzen. Jede neue Idee oder Empfindung, die auf eine erweiterte Seinsebene hinzielt, muss von jeglichem Organismus angenommen und übernommen werden, um weiter zu bestehen. Fortbestand ist von Veränderung und Flexibilität abhängig. In der Natur zum Beispiel beweist der Übergang von Wettkampf zu Kooperation das Überwinden von kurzfristigen Abwehrmechanismen zugunsten einer weiter reichenden Zusammenarbeit. Letztendlich ist dies eine zutiefst konservative Strategie, eine voraussetzende, tolerante Abwehr, die offen ist für Neues, immun aber gegen Mensch gemachte Ideologie oder Dogma.

Es geht heute darum, dass wir Verhältnisse schaffen, in denen keiner den anderen ausbeutet und schon gar nicht systematisch, d.h. System bedingt automatisch. Wobei dann noch aufgrund eines unstimmen geistigen Überbaus oder irreführenden emotionalen Bezugsrahmens die meisten Menschen derart von sich und ihren wirklichen Bedürfnissen entfremdet "gehalten" werden, dass sie ihr Ausgebeutetsein als von "Gott" gegeben oder als "natürliches" Schicksal empfinden. Politik und Wirtschaft spielen sich pseudoreligiös zum Herrn über Leben und Tod auf.

Emanzipation heraus aus diesen Verhältnissen ist System bedingt undenkbar und von seinen Nutznießern alles andere als gewünscht.

Wiederholt heißt es: "es gibt keine Alternative!" ... Wer das glaubt bleibt Sklave...

Die patriarchalen, die kapitalistischen Systeme sind das Problem. Speziell ihre Glaubenssysteme und deren klerikale und politische Eliten, die parasitär profitieren, indem es ihnen mittels dogmatischer Glaubenssätze immer wieder gelingt, Menschen zu Sklaven ihrer eigenen Gedankenwelt zu machen. Sklaventreiber braucht es da keine mehr, das erkannte schon Kurt Tucholsky. So kommt es, dass Machthaber an ihre weiße Weste glauben, während sie verbissen und gewalttätig dogmatische Traditionen verbreiten und dabei eine Blutspur nach sich ziehen. Egal wie destruktiv ihr Wirken ist, sie erscheinen unschuldig und geben dies auch vor, während sie das Schicksal und die "anderen" für schuldig erklären.

Wer an das Vorgesetzte nicht glaubt, sucht nach Alternativen, nach Auswegen aus dem mörderischen Szenario der globalen Politik. Da positives Denken allein nicht weiterhilft, müssen die Alternativen auf den Tisch, sie müssen konkret diskutiert, begriffen und nach Konsensfindung umgesetzt werden. Dazu brauchen wir ein politisches Bewusstsein, das jenseits jeglicher Überheblichkeit, jenseits illusionärer Überlegenheit und auch jenseits elitärer Abgrenzungen einer gemeinsamen Identität des Lebendigen dient.

Diese gemeinsame Identität allen Lebens ist die sozio-biologische Triebkraft für wahrhaft menschliches Verhalten. Zum Menschlichen gereifte Verhaltens- und Lebensweisen überwinden einerseits die Einsamkeit des Individualismus und andererseits die zerstörerischen Folgen geistiger Fehlorientierung. Sie führen zu nachhaltigen Formen der Organisation der globalen Gesellschaft, zu Organisationsformen und allgemeiner Lebenspraxis, die, in eine Kultur des Friedens eingebettet, allgemeines Wohlergehen ermöglichen.

Eine solch integrierende, evolutionäre Perspektive deckt sich mit den Erfahrungen vieler Traditionen und Autoren.

- Eingeborene Völker erkannten nach erstem Kontakt mit der sogenannten Zivilisation sehr schnell, dass der Weisse Mann bereits seine Zukunft verbraucht.

- Aristoteles schon wusste zwischen der Ökonomie, der guten Art, die Gesellschaft zu organisieren, und Crematistik, dem Erzielen von Profit, zu unterscheiden. Heute in der Globalisierung wird ausschließlich das Letztere als das alternativlose Wirtschaftsprinzip dargestellt, welch Folgen schwerer Irrtum!

- In ihren Veröffentlichungen enttarnt die Politologin Claudia von Werlhof die Gesellschaftsformen des Patriarchats/Montheismus-/Kapitalismus als Kriegssysteme, die einseitige Interessen über allgemeine Lebensbedürfnisse stellen. Vernachlässigung und Beschränktheit in Bezug auf das Befriedigen von primären und natürlichen Bedürfnissen lässt folglich zweitrangige Kräfte entstehen, die zum Gefangensein in den vielfältigsten Abhängigkeiten von Gier und Sucht führen.

- Der Neurologe Sergej Petrovich Semenov, der Philologe Satheesan Kochicheril und andere beleuchten die generelle Vorrangigkeit von Waren und geistigen Produkten, die diese Zivilisation als überlegen erachtet, höherwertig als wirkliches Leben und dieses zerstörend. Öffentliches Gut, die globale Allmende, wird rücksichtslos von einigen Wenigen ausgebeutet.

- Verschiedene Autoren wie Bernd Senf, Helmut Creutz, Bernhard Lietaer oder Michael Ende verdeutlichen den Wahnsinn und die systematische Ungerechtigkeit eines Geldsystems, in dem Geld sich angeblich selbst vermehrt, wobei in Wirklichkeit eine Zins verursachte Umverteilung stattfindet. Denen, die bereits viel besitzen, fließen exponentiell wachsende Zinssummen aus den Händen all derer zu, die gnadenlos ohne Chancen bleiben. Geld ist Allgemeingut, das unter der hoheitlichen Kontrolle privater Banken Wirkungen entwickelt, die das Allgemeinwohl schädigen. Solange Menschen dies geschehen lassen, zahlen sie dafür. Darüber hinaus sind sie schicksalhaft für entsprechende Schadwirkungen mitverantwortlich.

- Der UN Sonderberater Jean Ziegler belegt in seinen Büchern und Reden den mörderischen Charakter der Konzern gesteuerten globalen Politik mit Fakten. Täglich sterben 100.000 Menschen den Hungertod. Jean Ziegler: "Ein Kind, das heute verhungert, wird ermordet."

- Die Neurologen Iwan Petrovich Pawlow und Franz Andreas Völgyesi beschrieben in ihren Arbeiten die genetisch-neuronale Selbstregulierung der Organismen bis hin zum Menschen. Sehr detailliert verweisen sie auf Störpotentiale, die von suggestiven Informationen bevormundender Institutionen und Organisationen ausgehend, in das Leben des einzelnen Menschen eingreifen und damit Wirkung auf die Lebensqualität ganzer Gesellschaften haben. Ihre Analysen und Erfahrungen verweisen gleichzeitig auch auf Lösungsansätze, um Störungen zu vermeiden, und um innere lebensförderliche Möglichkeiten des Organismus im Sinne eines allgemeinen Wohlergehens zu nutzen.

- Der Psychoanalytiker Arno Gruen liefert in seinen Vorträgen und Büchern über bekannte und von James DeMeo in seiner Saharasia These beschriebene erdgeschichtliche Veränderungen und deren Folgen für das menschliche Zusammenleben hinaus einen entscheidend wichtigen psychologischen Schlüssel zum Verständnis der Entwicklung von systematischer Gewalt gegen alle und alles. Seiner Erfahrung nach verweist die Zunahme an Zerstörungspotenzial, an Hoffnungslosigkeit und Mangel an Geborgenheit bis hin zu den irreführenden Verheißungen eines permanenten "Kriegs gegen den Terror" auf einen allgemeinen Realitäts- und Orientierungsverlust der Gesellschaft.

- Die darüber hinaus wachsende Unsicherheit und Angst thematisiert der Primär-Therapeut und Philosoph Rainer Taëni. Beide Befindlichkeiten scheinen natürlich, obwohl sie in Wirklichkeit bloße Folge der Lebensweise in parasitären Gesellschaften sind. Hier nähren Illusionen emotionale Kräfte, die von den Eliten der Ökonomie, Politik und Kirchen unter Inkaufnahmen von weiteren destruktiven Folgen ausgebeutet werden. Diese Zusammenhänge werden in seinem Buch "Das Angst-Tabu und die Befreiung" offen gelegt.

Je umfassender eine Gesellschaft oder Kultur die kindheitliche Entwicklung ihrer Nachkommenschaft dazu missbraucht, Kindern durch Erziehung und Prägung vorgefertigte Ordnungen und Orientierungen als alternativlos aufzudrängen, um so weiter kann sich dieser Realitätsverlust verbreiten. All das, was jenseits der jeweiligen Ideologie und Religion existiert, droht ausgeblendet zu bleiben und abgespalten zu werden. Leben ist jedoch auf Ausgewogenheit und Unversehrtheit angewiesen. Lebensfülle entspringt einer generativen Ordnung. Diese allem zu Grunde liegende Ordnung und Orientierung ist kosmischen und nicht menschlichen Ursprungs. Von Menschen gemachte Gesetze sind Ursache von Selbstzerstörung der Menschheit und ihrer Umwelt solange sie individuelle Autonomie, die Entwicklung persönlicher wie sozialer Verantwortlichkeit und Selbstverwirklichung ausschließen und verhindern.

Wenn gesellschaftliche Tradition das natürlicherweise Mögliche und Gegebene auf das jeweilig Gewünschte, Gedachte, Normale beschränkt, wird eine von jedem Kind zu entdeckende Lebensfülle gewaltsam verhindert. Wenn von Eltern/Gesellschaft Heranwachsende

zur Aufrechterhaltung des status quo unter Drohungen und Gewaltanwendung dazu gebracht werden, eigene Erfahrung und Stimmigkeit zu verdrängen, dann sind heranwachsende Kinder dazu gezwungen, ihre eigene Wirklichkeit und Möglichkeit zugunsten von willkürlichen Vorgaben des Systems zu verdrängen. Diese Leugnung des Eigenen ist zutiefst schmerzhaft und verletzt neuronale Bahnungen im sich entwickelnden Gehirn, deren Narben das Heranreifen einer mitfühlenden Menschlichkeit stören oder unmöglich machen. Die seelische Verstümmelung jeder neuen Generation ist die Voraussetzung für das Fortbestehen von Hass und Gewalt. Die untrügliche Sicherheit der Wegweisenden Gefühle von Freud und Leid im Sinne von Luststeigerung und Leidverminderung geht verloren.

Höher entwickeltes Leben ist abhängig von Liebe. Neugeborene sind auf natürliche Kontinuität, Geborgenheit vermittelnde Verlässlichkeit und wärmende Liebe angewiesen, um eine lebenslange Offenheit dafür zu bewahren, sich neugierig und einfühlsam an den Herausforderungen des Lebens zu orientieren. Solange lebensförderliche Grundbedingungen kulturell nicht anerkannt, bewahrt und tradiert werden, weil andere Interessen wichtiger erscheinen, wird natürliche Lebensrealität geleugnet. Gleichzeitig wird ein Wahn befördert, der vordergründig zwar bestehende Systeme zu stützen scheint, der tatsächlich jedoch uns alle durch wachsende Gewalttätigkeit und Verrohung bedroht und direkt in die Unmenschlichkeit führt. Die Politik solcher Systeme ist eine Politik des Wahns auch wenn sie sich Realpolitik nennt. Dieser Wahn ist fatale Folge ihrer Ideologien, denn Idealismus jeglicher Ideologie fußt auf totalitären, faschistischen, verklärten Ideen 'reinen Blutes', 'auserwählter Völker' und rassistischer oder religiöser Überheblichkeit. Realpolitik ist eine Politik, die aus stark eingeengten ideologischen Perspektiven heraus betrieben wird, den Perspektiven der Ignoranz, der Macht, der Unterdrückung und des Profits.

Zur Überwindung solcherart von Realpolitik und ihren lebensbedrohlichen Ergebnissen braucht es "Kreativen Realismus" von Menschen, die im Glück des globalen Lebens auch ihren eigenen Lebensinhalt sehen. Durch Bedienen der allgemeinen Lebensbedürfnisse, durch Dienst am Allgemeinwohl und durch die Annahme der Herausforderungen des alltäglichen Miteinander garantieren sie eine sichere Welt für alle als Nachweis ihrer Redlichkeit. Lobbyisten, ihre PR-Maschinen und Lügen können keinen Schaden mehr anrichten. Politiker haben ausgedient, niemand mehr braucht mehr ihre einseitige Politik. Die Kirchen stellen sich vielfach mit ihrer Weltfremdheit, oftmals Lebensfeindlichkeit, Anbiederung an die Mächtigen und moralischen Verfallenheit selbst ins Abseits. Leute, die Fragen stellen, die ihr Leben und ihre Glaubenssysteme längst begonnen haben zu hinterfragen - diese Menschen verdienen bessere Hilfe als die der system-konformen Kasten des Klerus, der Politiker und der Therapeuten. Niemand braucht all diejenigen, die die falsche Botschaft von der Unterwerfung unter das Gesetz der Eliten und deren zerstörende und parasitäre Traditionen lehren. Krieg wurde durch solche Botschaften zum Wirtschaftsfaktor, zur Dienstleistung privater Militärfirmen, zu einer Normalität, die Demokratie und Frieden zerstört. Krieg hat nichts gemein mit Konfliktbewältigung oder Friedenssicherung - gegenteilige Behauptungen sind gezielte Irreführungen und erfüllen den Straftatbestand der öffentlichen Volksverhetzung.

Überlebenssicherung ist das Thema von Regierungen von Menschen für Menschen, von Regierungen und Verwaltungen, die von verantwortlicher Menschlichkeit geprägt sind.

Dazu brauchen wir Menschen, die fähig sind, ihren Mitmenschen ihre eigene Autonomie näher zu bringen. Eine Autonomie, die sie mit allem Leben teilen, nicht in allen Einzelheiten natürlich, sondern ganz allgemein bezogen auf gleiche Bedürfnisse, die, eingebettet in die Zusammenhänge der Natur, ein kreatives Leben ermöglichen.

Frieden und Sicherheit realisieren wir ab dem Moment im Hier und Jetzt, sobald wir Menschen uns selbst als Erlöser von den historisch selbst entwickelten Ursachen und Bedingungen, die die Hölle auf Erden bereiten, begreifen und entsprechend handeln. Es braucht ei-

nen Aufstand der Redlichkeit und Menschlichkeit gegen die zum Wahnsinn entartete politische Normalität. Denn jeder ist verantwortlich auch für die nach demokratischen Verhältnissen an andere übertragene Macht. Die Kontrollfunktion der Gewaltenteilung versagt. Der Staatsrechtler Hans Herbert von Arnim weist die korrupten Machenschaften der Macht auch in unserer Republik nach. Das Staatswesen bekommt zunehmend totalitäre Züge. Der gläserne Bürger, der planbar wie eine Maschine gelenkt werden kann, wird zum Lieblingsziel des Staats. Kritiker des Systems bereits sind verdächtig und kommen ins Fadenkreuz der Überwachung. Verfassungen werden neu interpretiert und im Sinne der Mächtigen gegen die Interessen der Bürger umgeschrieben.

Gerade deshalb ist Zivilcourage nach den Regeln der Solidarität und Mitmenschlichkeit oberste Bürgerpflicht. Auch eine zukünftige europäische Verfassung muss von basisdemokratischen und friedfertigen Vorstellungen geprägt sein, nicht vom Wachstumswahn militärisch-industrieller Verfilzung. Deshalb sagen viele Menschen NEIN zu diesem Verfassungsentwurf. Eine Mehrheit sagt NEIN zu jedem Krieg. *Wir Weltbürger sind verantwortlich! Unsere höchste ethische Verpflichtung ist der Frieden.*

Da wir als Menschheit überleben wollen, werden wir einzelnen Menschen aller Hautfarben und jeder Herkunft dafür sorgen, dass Realität bedient wird und nicht irgendein Wahn. Wir alle, jeder Einzelne trägt nach Kräften dazu bei, die Herausforderungen des tagtäglichen Lebens zu meistern. Mit dieser Perspektive kommen wir weg vom Vorwurf, heraus aus der Opposition gegen Inhalte und Ziele des scheidenden Weltbilds der Scheinheiligkeit und hin zum Handeln im Sinne von tatsächlichen Lösungen. Das natürliche Wunder dabei ist das Entstehen einer alle gleichsam fördernden Zusammengehörigkeit:

Das Gemeinwesen der Erde.

Gemeinsam schaffen wir das!

Globale Kommunion vollzieht sich nicht zwangsläufig nur an den Altären der Kirchen. Globale Kommunion muss überall und zu jeder Zeit in der alltäglichen Wirklichkeit verwirklicht werden

Lokal bis global vereint sich die gesamte Menschheit an "Runden Tischen für den Frieden", um globale Geborgenheit durch Sicherstellen der Befriedigung lebenswichtiger geistiger wie materieller Bedürfnisse jedes einzelnen Menschen zu gewährleisten.

B - Es werde Paradies - jenseits aller Ideologie und Religion, mitten in der tagtäglichen Realität des Lebens!

Einige nachhaltige Thesen:

- Das Universum gründet auf Naturgesetzen, die einem unergründlichen Ursprung entquellen.

- Universelle Existenz ist doppelseitig: immaterielle Schwingung und materielle Manifestation sind aufgrund natürlicher Regelkräfte zu einer Matrix der Einigkeit und Integrität verwoben.

- Einigkeit und Integrität haben innere wie äußere Wirklichkeitsbereiche, die durch innere und äußere Erfahrung erkannt werden.

Leitsignale können durch Hinhören, durch Einsicht, durch Meditation, durch Trance-Erfahrungen wie auch durch einfühlsame Aufmerksamkeit, durch offene und unvoreingenommene Bewusstheit, durch tagtägliche Lebenserfahrung empfangen werden. Beide Wege, der innere wie der äußere, sind Grundlegend wichtig, um authentische Urteilskraft zu erlangen und Unversehrtheit zu erhalten. Jeder Kanal für sich genommen, kann verfälscht, manipuliert und gestört werden. Daher ist ein nahtloser Abgleich uner-

lässlich.

- *Erbgut ist die Grundsubstanz des Lebenstrieb.*

- *DNS erschafft Geist und Körper im Gewebe der Vollkommenheit.*

- *Vielfalt der Natur ist Ausdruck wunderbarer Resonanzmuster in der Matrix des Lebens.*

- *Leben ist natürliche Auswirkung von übergeordneten, fein ausbalancierten Regelkräften.*

- *Verbundenheit des Lebens manifestiert sich in der Evolution.*

- *Männliches und Weibliches entstehen gleichermaßen, um wachsende Vielfalt zu ermöglichen.*

- *Die Erscheinung des freien Willens ist Ausdruck der Befreiung von genetischer Bestimmung und dient dem Ziel, der Vielfalt immer weitere Chancen zu eröffnen.*

- *Als Folge der Entscheidungsfreiheit entsteht Schicksal zur Erhaltung der Unversehrtheit der Einigkeit in Vielfalt.*

- *Das Erscheinen von Bewusstsein und Erkenntnis beruht auf zuverlässigen Lernprozessen, die dazu befähigen, zwischen schicksalhaft nachteiligen oder förderlichen Konsequenzen von Denken und Handeln zu unterscheiden. Strafe, Verbot, Anschuldigung oder Verfluchung entspringen völlig unzulänglichen menschlichen Vorstellungen und verwirren mehr, als dass sie lehrreich sind.*

*Das Lernen aus Erfahrung innerer und äußerer Wirklichkeitsbereiche lehrt Einigsein, Autonomie und Verantwortung nach der Grundregel des Lebens: **Lebe! Mach, was du willst! Erfahre die Konsequenzen deines Denkens und Handelns, deines Verhaltens! Suche nach den Konsequenzen, die ermutigen, und die wirklich befrieden und befriedigen! Liebe!***

- *Verantwortung ist letztlich Stimmigkeit und Zusammenhalt menschlicher Wechselbeziehungen innerhalb der Verbundenheit des Seins.*

Fehlender Zusammenhalt und mangelhafte Stimmigkeit innerhalb der gesellschaftlichen Vielschichtigkeit sind oftmals Quellen von schmerzvollen Begebenheiten wie Terror oder Unglück, die lehren, Unzulänglichkeiten zu erkennen. Oftmals sind Unschuldige betroffen. Warum? Offensichtlich zählt das Individuum vor dem Auge der Vorsehung nicht viel. Das Gesamtergebnis ist entscheidend, die Güte der Menschheit insgesamt. Das wiederum lehrt, Mitgefühl zu haben, Einfühlungsvermögen und Solidarität zu beweisen. Rachegefühle verleiten nur tiefer ins Unglück.

Vielmehr ist Vergebung wichtig, wobei Vergeben nur eine erste Voraussetzung zur Einstimmung in die Matrix der Einigkeit und Integrität ist. Erlösung und Rettung verlangen auch nach Sühne. Durch Wiedergutmachen und Wiederherstellen der Einigkeit vollzieht sich eine grundsätzliche Veränderung. Jenseits aller Ausschlossenheit und ohne Verlierer werden unmenschliche Bedingungen hin zu Frieden auf Erden durch Welt umspannende Gerechtigkeit und gemeinsame menschliche Geselligkeit umgestaltet. Vor 500 Jahren gab Martin Luther aufgrund von Fehlentwicklungen der vom Katholizismus gepägten Gesellschaft den Anstoß zur Reformation. In der Folge wurde die katholische monolithische Institution und ihr Glaubenssystem in eine Reihe verschiedener starker religiöser Fragmente zersplittert, die allesamt gemeinsam mit der Vielfalt der globalen Glaubenssysteme bislang weder die spirituelle Orientierung einfacher noch die politische Orientierung sicherer machten, im Gegenteil.

Die gemeinsame Aufgabe heute zielt jenseits von Reformation und Restauration jeglicher Glaubenssysteme, hinaus über das historisch von der Menschheit zu verantwortende Unglück der Welt,

hin zu einer **Globalen Renaissance und Aufklärung**, die zur Gestaltung eines Daseins führen, das Natürlichkeit und Ursprünglichkeit in ihrer allumfassenden Unversehrtheit und Einigkeit, in ihrer Echtheit und Stimmigkeit respektiert.

Von daher braucht die Welt das Umgestalten der Glaubenssysteme im Allgemeinen hin zu einem zuverlässigen Verstehen und zu praktizierter Zusammengehörigkeit, welche unmittelbare Folgen von unvoreingenommener und vorbehaltloser Lebenserfahrung im natürlichen Lernprozesses sind. Dieser Lernprozess erfordert lediglich: *Lebe! Mach, was du willst! Erfahre die Konsequenzen deines Denkens und Handelns, deines Verhaltens! Suche nach den Konsequenzen, die ermutigen, die wirklich befrieden und befriedigen! Liebe!*

- Der Menschheit eigentliche Religion ist ihr Selbst-Erkennen als die eine gemeiname Schicksalsgemeinschaft, die in schöpferischer Verschiedenheit der Hautfarben, Religionen, Kulturen und Traditionen dennoch gemeinsam vor den Lebensherausforderungen steht, behutsam eingebettet in die Gesetze der Natur und verantwortlich gegenüber ihrer unerfasslichen Quelle und Vorsehung.

- Das Unerklärliche, einige Menschen nennen es Gott, Allah, Jahwe, Herr, Höchstes Wesen, Jehova, Gottesgeist etc., reflektiert im Spiegel der Universalen Kommunion des Lebens die Vernunft und Weisheit eines Weltethos, dessen Geist und Sinn für alle nach Verwirklichen von Freiheit, Sicherheit und Lebensfreude strebt.

- Echte Verantwortung drückt sich folglich weniger in Wertediskussionen als in kreativen Verhaltensweisen aus, um die generativen Eigenschaften der Lebensgemeinschaft zu bewahren und dabei Chancen für Gegenwart und Zukunft zu erhalten.

Alle Mitglieder der Familie der Menschheit sind zur gegenseitig

förderlichen und verantwortlichen Teilnahme eingeladen.

Individuell wie auch in Bezug auf die soziale Organisation rät uns im Sinne des Überlebens der reine Eigennutz, die Einladung zu einem friedfertigen Dasein möglichst rasch anzunehmen.

Allen steht es frei, den Garten Eden zu betreten oder draußen zu bleiben.

Die entsprechenden Konsequenzen sind mittlerweile offensichtlich und transparent für jedes neugierige Bewusstsein.

Entscheide dich. Es liegt auch an dir. Du könntest helfen, die Idee von der Befreiung von den Fesseln des Systems hin zur Eigenständigkeit des Einzelnen zu verbreiten. Als Einzelne sind wir alle durch ein und dieselbe Natur miteinander verbunden. Wir brauchen weder Führer noch Denkwerkstätten, um uns führen zu lassen. Alle Antworten liegen innerhalb von uns selbst. Mit Hilfe des Geists des Austauschs, in uns selbst und miteinander, können wir ein weitreichendes Gespräch erleben. Durch das Finden von Übereinstimmung in hoher Achtung vor einander und unseren jeweiligen Bedürfnissen wie auch vor den Bedürfnissen der Natur können wir gemeinsam unsere globale Gesellschaft solcherart organisieren, dass wir die örtlichen Voraussetzungen für ein blühendes Leben auf Erden erhalten.

Religionen der Welt und ethisch orientierte Organe der Zivilgesellschaft, vereinigt euch! Ihr habt nichts zu verlieren außer eure Ohnmacht. Denn es gilt, die Welt zu retten.

David Ray Griffin

"The American Empire and the Commonwealth of God, A Political, Economic, Religious Statement" by David Ray Griffin, John B. Cobb Jr., Richard A. Falk, Catherine Keller, published in 2006 by Westminster John Knox Press

G O T T	T A O	G O D
unergründliche QUELLE	JAHWEH	unfathomable SOURCE
unfehlbarer MÖGLICHKEITEN	BRAHMAN	of inerrant POTENTIALITIES
AUTHENTIZITÄT - LICHT - WAHRHEIT	ALLAH	AUTHENTICITY - LIGHT - TRUTH
MATER i.e. (id est)	PACHAMAMA	MATER i.e. (id est)
UR - Sinn	et al	UR - Sense
UR - Sein	- <i>spiritus</i> -	UR - Being
UR - Raum	- <i>esse</i> -	UR - Space
UR - Zeit	- <i>universum</i> -	UR - Time
UR - Ordnung	- <i>tempus - chronos</i> -	UR - Order
UR - Grund	- <i>kosmos</i> -	UR - Ground
UR - Kunde	- <i>logos</i> -	UR - Information
UR - Teil	- <i>alpha & omega</i> -	UR - Detail
UR - Sache	- <i>atom • individuum</i> -	UR - Cause
UR - Stoff	- <i>causa</i> -	UR - Matter
	- <i>matrix</i> -	
UR-Sprung und UR-Anfang des Weges durch UR-Zeit und UR-Raum	w i r	w e
Weg und Mater i.e.		
Geist in Mater i.e.	l e r	l e a
fruchtbare Materie	r n e	r n
ur-bare Mater i.e.	n,	t
Sinn-volle, Geist-volle Mater i.e.	e	o
UR-Quell, Energie des Lebens	c h t	l i v e
Kraft allen Lebens im Wasser, zu Lande und in der Luft	z u	a n d
UR-Heber natürlichen Geschehens	l e b e n	t o
Autor der UR-Geschichte		
UR-Sache der UR-Zelle im UR-Ozean auch des UR-Walds der Pflanzen, des Lebens-Raums der UR-Tiere zu Lande und in der Luft	u n d	l o v e
UR-Ozean, UR-Zelle, UR-Wald und UR-Tiere sind UR-AHNEN des Menschen, seine Herkunft, seine Zukunft	z u	g e n u i n e l y
EINE FAMILIE	l i b e n	u i n e
DAS GEMEINWESEN ERDE	l i b e n	u i n e
W I R	n	y
		So-UR-ce and UR-Beginning of the Path through UR-Time and UR-Space
		Path and Mater i.e.
		Spirit in Mater i.e.
		fertile Mater. i.e.
		ur-rank Mater i.e.
		sensible, brilliant Mater i.e
		UR-Well Energy of Life
		Power of all Life in Water, on Land and in the Air
		UR-Creator of genuine Events
		Author of the UR-History
		UR-Cause of the UR-Cell in the UR- Ocean also of the UR-Forrest of the Plants, of the Living-Space of the UR-Animals on Land and in the Air
		UR-Ocean, UR-Cell, UR-Forrest and UR-Animals are UR-Ancestors of any Human Being, their Beginning, their Future
		ONE FAMILY
		THE COMMONWEALTH OF EARTH
		WE